

den Verantwortlichen nicht gerade leichter, auch andere Schulen berichten davon. Die Mehrheit hätte



**Reden Sie mit!**  
Wie hat die Umstellung an Schulen geklappt?  
**gifhorner-rundschaude**

auch wäre, es ist jetzt nun mal so, da müssen wir durch. Es geht um die Gesundheit aller“, sagt der Zehntklässler.

Zusammen mit 64 weiteren Schülern hat am Montag für ihn der Unterricht an der Realschule Calberlah nach langer Zwangspause wieder begonnen. Zwei 10. Klassen und eine 9. Hauptschulklasse berei-

kommen, müssen wir sehen. Um gestaffelte Pausenzeiten werden wir nicht umhin kommen“, so Seeliger. Seife sei genug da. Einmalhandtücher würden regelmäßig ausgetauscht, Türhaken und Tische desinfiziert.

Hier im Unterricht „haben sich die Lehrer dazu entschieden, keine Masken zu tragen, weil man sie so

gefüllt mit Schokolade, einem Reisingestück und einer Maske, selbst genäht von Sekretärin Susanne Pehmer. Jede hat ein anderes Motiv, „50 Stück habe ich noch auf Vorrat“, so Pehmer.

Auf die digitale Arbeit sei die Realschule, die kürzlich die Auszeichnung „Digitale Schule“ erhalten hat, gut vorbereitet gewesen –

dings erst, wenn der Unterricht wieder normal in der Schule erfolgt.

Am 18. Mai wird die zweite 9. Klasse folgen – das sind die Realschüler, die im nächsten Jahr ihre Abschlussprüfung absolvieren.

Eine Anmeldung für künftige Fünftklässler ist noch bis in den Mai hinein möglich, betonten Festerling und Seeliger.

# „Spargel zum Selberstechen“ kommt sehr gut an

## Gut Brenneckenbrück entwickelt aus einer Idee angesichts fehlender Erntehelfer ein Marketingprojekt für die Landwirtschaft.

Von Dirk Kühn

**Brenneckenbrück.** Was ist da los auf einem Spargelfeld mitten im Wald südlich von Brenneckenbrück? Montagmorgen stehen Dutzende von Menschen in einer Reihe und warten. Schon vor 8.30 Uhr beginnen die ersten mit der Arbeit. Ausgerüstet mit Spargelmesser und Korb verteilen sie sich auf die Reihen. Das Projekt „Spargel zum Selberstechen“ ist längst kein Geheimtipp mehr, auf jeden Fall aber ein voller Erfolg – und das, obwohl sich der Kilopreis mittlerweile verdoppelt hat: von einem auf zwei Euro.

Wo gibt's das edle Gemüse sonst zu diesem Preis? Nur in Brenneckenbrück. Das freut die Gifhorner, aber auch Hobbystecher aus Wolfsburg und Braunschweig. Ihre Autos säumen die Waldwege, ein gelbes

Dixie-Klo weist den Weg zum Spargelfeld. Wenn Sie das sehen, sind Sie richtig“, sagt Marisa Pospisil, Marketing-Mitarbeiterin in Brenneckenbrück. Ein Stück weiter steht Michael Ehrhardt und weist die Ungelübten ein, legt den Spargel ein Stück frei, schiebt das Messer in die Tiefe und setzt an. „Wenn es knackt, langsam rausziehen.“ Und schon macht sich ein Vater mit seinen drei Söhnen auf den Weg...

Mehrfach war in den vergangenen Wochen der Andrang so groß, dass Interessierte enttäuscht wieder gehen mussten. „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! Auch wir sind gezwungen die Corona-Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten und können nur so viel Spargel anbieten, wie dieses Feld für den Tag hergibt“, heißt es auf der Internetseite des Gutes. Mehrfach sei es vorgekom-



**Spargel zum Selberstechen: Rund 150 Kunden warteten gegen 8.30 Uhr am Spargelfeld. Für zwei Euro je Kilo stehen sie den Spargel selbst.**

FOTO: DIRK KÜHN

men, dass der Spargel gegen 10 Uhr ausverkauft, also geerntet war.

Bastian Ehrhardt, Inhaber des Guts Brenneckenbrück, freut sich ebenfalls. Was zunächst als Idee angesichts fehlender Erntehelfer und Mittel gegen den Coronakoller be-

gannt, hat sich nun zum Marketingprojekt der Landwirtschaft entwickelt. „Wir wollen den Menschen etwas geben, hier geht es nicht ums Geldverdienen.“ Die Menschen sollen einen direkten Bezug zur Landwirtschaft bekommen, sollen erfah-

ren, wie es sich anfühlt, einen Korb voll Spargel zu ernten. Das kommt offensichtlich richtig gut an. Ehrhardt hatte gehofft, dass sich durch die Preisserhöhung der Andrang etwas legt. Davon war am Montag allerdings nichts zu sehen...

**Gifhorn schnappt Eimbredel**

**Gifhorn.** Ein Nacht zu Son der Gifhorner den.

Der 57-jährige kurz nach M gartenschleibe hauses in de ein, wodurch de. Der Täter Fahrrad, das hatte. Die B die sich wähn

Obergeschossen die Polizei Kurz darauf gewaltsam in am Carl-Gow wenige Meter entfernt lag. I jährigen Hi rascht. Mit einem Autorschen Schnal Im Zuge d Fandung k Täter unmitte Streifenwege nahe stellen Alcotest bei einen Promil

Redaktion des **Thomas Parr**